

srf Audio / Regionaljournal Basel Baselland – 08. Oktober 2021 12:03

Regionaljournal Basel Baselland

Studie: Kleine Belohnung steigert Impfquote

Schon ein geringer finanzieller Anreiz bringe mehr Leute dazu, sich impfen zu lassen. Zu diesem Schluss kommt eine internationale Studie, bei der die Universität Basel beteiligt war.

** Mord-Prozess Metzleren geht ans Obergericht * Heilsarmee-Kampagne gegen Obdachlosigkeit*

[Automatische Transkription]

00:00:00 SRF Audio Regionaljournal Basel am Mittag mit der Simone Weber am Mikrophon. Es ist eines von den ganz umstrittenen Themen in der Pandemie soll die Politik diesen Leuten wo sich impfen lassen oder wo jemand von der Impfung überzeugen, eine finanzielle Belohnung zahlen, um so die Impfquote zu erhöhen. In dieser Diskussionen stellen sich ethische und praktische Fragen, aber natürlich auch die Frage, ob das überhaupt funktioniert. Eine neue Studie, wo auch die Uni Basel mit gelegt hat, zeigt jetzt ja es tut funktionieren der Sedrik Eichkorn.

00:00:40 Für den Ökonom und Mitautor der Armando Meier hat die Studie eine ganz eine klare Aussage.

00:00:46 Unsere Studie zeigt, dass Menschen, wo finanziell belohnt werden, sich eher lassen lassen impfen.

00:00:51 Die Uni Basel hat zusammen mit der Uni Zürich und weiteren Universitäten in Schweden eine grosse Untersuchung aufgegleist. Vereinfacht gesagt haben Forscher geschaut, ob sich Leute eher impfen lassen, wenn sie dafür eine finanzielle Belohnung bekommen. Konkret sind es in diesem Projekt 21 Franken gewesen. Das hat man mit Kontrollgruppe verglichen, wo nichts für die Impfung bekommen haben. Der Armando Meier sagt, dass diese 21 Franken einen Unterschied machen. Das habe ihn grundsätzlich nicht überrascht, aber wie gross der Unterschied ist, das habe dann schon erstaunt.

00:01:22 Es ist generell nicht überraschend, dass wenn man jetzt sehr viel würde zahlen, dass dann die Leute sich eher würden lassen impfen, aber das einen relativ bescheidenen Betrag von diesen 21 Franken so nie Effekt auf die Impfquote hat. Das hat uns schon überrascht.

00:01:37 Bei der Gruppe mit der Belohnung hätten sich 4% mehr Leute impfen lassen und das, obwohl die Belohnung von 21 Franken relativ tief ist. Interessant ist auch, dass der finanzielle Anreize bei allen Leuten eine Wirkung zeigen, der, egal ob Fraumann, Alter oder auch die Vermögenssituation der Armando Meyer erklärt, das so.

00:01:57 Eines ist einfach die Leute daran zu erinnern, dass man sich soll lassen impfen und das andere ist eben an. Wenn ich mich lassen lassen, impfen, dann kriege ich eben

auch noch diese Belohnung.

00:02:06 Und diese beiden Effekte also dass man erinnert wird und auch Geld bekommt könnten gerade bei Leuten wo Unentschlossen sind, ob sie sich sollen impfen lassen oder nicht, einen entscheidenden Einfluss haben und dass sei eine wichtige Bevölkerungsgruppe, sagt der Amanda Meyer.

00:02:20 Ich glaube, diese Gruppe geht eben auch in der öffentlichen Diskussionen sehr oft ein bisschen unter. Wir reden über den wo sich ganz klar haben lassen impfen und dann redet man über den wo sich eben ganz klar nicht wollen lassen impfen. Aber es gibt eben schon eine Gruppe, wo eben einfach noch am abwarten ist und diesen Leute kann man dann eben vielleicht überzeugen, sich impfen zu lassen.

00:02:40 Bleibt die Frage, ob sich diese Erkenntnisse von dieser Studie auch auf die Schweiz übertragen lassen? Diese Frage stellt sich: will der Bundesrat ja ein anderes Modell vorschlägt als das, wo die Forscher angeschaut haben, während in der Studie direkt die Leute, wo sich impfen lassen, Geld bekommen haben, diskutiert man in der Schweiz darüber, ob Leute wo jemand anders von der Impfung überzeugen sollen, eine Belohnung bekommen. Der Wirtschaftswissenschaftler Amanda Meyer äussert sich vorsichtig zu dieser Frage, ob die Erkenntnisse übertragbar sind.

00:03:07 Es scheint zwar möglich, dass die Impfquote mit diesen Empfehlungsgutscheinen kann erhöht werden, aber unser Wissen noch gibt es keine Evidenz dazu, dass diese Empfehlungsgutscheine würden wirken und ich denke, es ist sehr schwierig, zurück zu schliessen von unserer Studie auf die Wirksamkeit von diesen Gutscheinen.

00:03:26 Mit anderen Worten, man kann davon ausgehen, dass auch das Modell, wo die Schweizer Politik darüber diskutiert, mehr Leute würde dazu bringen, sich impfen zu lassen. Eine wissenschaftliche Forschung dazu gibt es aber nicht.

00:03:40 Die SP Birsfelden wehrt sich dagegen, dass gerade neben dem Birsfelder Hafen eine sogenannte Aushubwischanlage soll gebaut werden. Das ist ja Recyclinganlage für Bauschutt, wo Bauabfälle und chemisch belastet das Aushubmaterial verarbeitet quasi gewaschen werden soll. Eine so eine Anlage gibt es bis jetzt noch nicht in der Nordwestschweiz. Die Birsfelder SP erhebt jetzt Einsprache gegen das Projekt, weil es zu viel Lärm und Verkehr würde bringen nämlich bis zu 250 Lastwagenfahrten pro Tag und es könnten Amphibien und Reptilien bedroht sein, wo jetzt am geplanten Standort werden. Bauabfälle es Yen sei zwar wichtig so die SP in einer Mitteilung, aber die Pläne für die Anlage müssen angepasst werden, so dass Mensch und Natur nicht darunter leiden würden. Der Prozess um den Mord am damaligen Gemeindepräsident von Metzerlen vor über 10 Jahren geht in einer geht in eine weitere Runde. Die beiden mutmasslich en Mörder ziehen das Urteil weiter. Das berichtet die Zeitung BZ heute. Der Gemeindepräsident von Metzerlen ist 2000 und 10 in seinem Haus überfallen und zusammengeschlagen worden und später im Spital gestorben. Nach langen Ermittlungen hat das Amtsgericht Tonerstein Ende Juni 2 Männer mit Verbindungen zu einem internationalen kriminellen Netzwerk als Täter verurteilt. Zu 19 und knapp 18 Jahre Gefängnis. Das Urteil in dem Indizienprozess ohne Beweis sei in mehreren Punkten nicht Stichhaltung sagen die Verteidiger von den verurteilten und sie ziehen darum den Fall an das Solothurner Obergericht weiter. Obdachlosigkeit sei in der Reichen Schweiz nicht mehr zeitgemäss und gehören der Vergangenheit an. Das findet die Heilsarmee und macht darum eine Kampagne zum Welt, obdachlosen Tag von diesem Sonntag. Aus diesem Grund hat heute die Heilsarmee eine Statue von einem obdachlosen enthüllt am Kleinbasler Rheinufer direkt vis à vis vom Münster. Der Thomas Baumgartner von der Heilsarmee sagt zu den Statuen.

00:05:37 Ähm das ist jetzt einfach gedacht so zur Eröffnung von dieser Kampagne und

ähm die lassen wir jetzt ein paar Tage da.

00:05:44 Die Statue vom obdachlos ist also nur temporär. Sie soll die Leute, wo Vorbeilaufen zum Nachdenken anregen.

00:05:50 Es soll halt etwas sichtbar machen, wo nur zum Teil sichtbar ist und ähm ja auch auf diese Probleme, wo diese Menschen haben aufmerksam machen und dass es vielleicht ähm, halt auch so ist, dass es auch jeder von uns können treffen wir ähm entscheidet unsere 2 wichtigen Weg aber liegen falsch. Ähm vielleicht einschneidende Ereignisse wie Arbeitslosigkeit, Tod von einem nahen Angehörigen scheidung können schon dazuführen, dass man obdachlos ist.

00:06:18 Sagt der Thomas Baumgartner von der Hausarmee in Basel.

00:06:21 So.

00:06:23 Und jetzt noch einen Hinweis auf unsere Abendsendung: auch heute haben wir wieder einen Gast.

00:06:29 Regionaljournal Herbstgast: sie ist kurz nach dem zweiten Weltkrieg allein als Kind auf Basel gekommen. Die hamburger Raki Müller, dass im Rahmen von einem Projekt vom roten Kreuz, wo damals Kinder aus Kriegs Deutschland zum Aufpeppen in Basler Familien geschickt hat, eine wunderbare Erinnerung für den Raki Müller. Es ist für ganz toll gewesen. Ich habe andere Schuhe an gehabt, wo ich denke es und der fürs gespürt haben und es ist sehr Use um und sorgt worden ganz normal würde an deren 3 Mike auch und es ist eine grossartige Zeit gewesen für mich. Bei diesem Austausch auf Basel ist es aber nicht geblieben, als junge Frau ist Drak Möller dann zurückkommen auf Basel hat hier einen Weingeschäft auf gemacht ist für das Modell Abel Hanro aus Liestal Modell gestanden und hat das Elektrizitätsmuseum eröffnet. Heute ist der Aki Möller 85 Jahre alt. Sie ist unser Herbstgast und wir schauen mit ihr zurück auf eine lange und bewegtes Leben.

00:07:39 Und unsere Abendsendung mit dem Gespräch mit der Aki Müller hören sie am 5 Uhr 30 Uhr hier auf SRF1. Das war ein Podcast von SRF.